

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wanderlust - Mus. Hs. 1394,27

Baumann, Ludwig

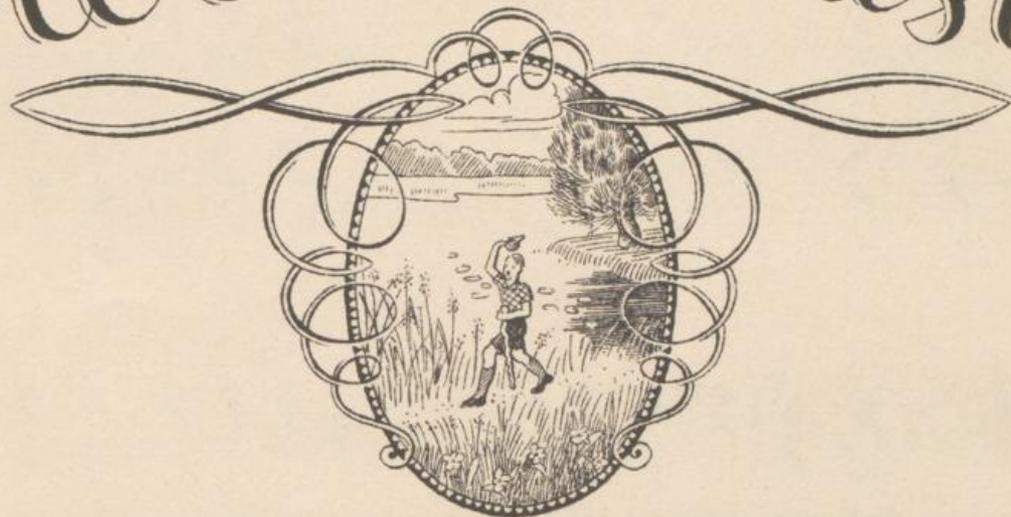
[S.l.], 18XX

[urn:nbn:de:bsz:31-139142](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-139142)

Dem „Männergesangverein Ötigheim“
und seinem Dirigenten Herrn Rudolf Moritz gewidmet

276

Wanderlust



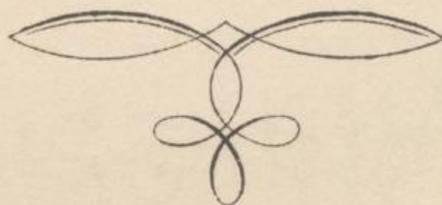
Gedicht von Richard Graebener

für

Männerchor

komponiert von

Ludwig Baumann



Wanderlust.

(Richard Graebener)

Männerchor

(kann $\frac{1}{2}$ Ton höher
gesungen werden.)

Ludwig Baumann

1. Wenn in schönen Frühlingssta-gen Sonne in mein Stübchen
2. Stil-le Freude hält um-fan-gen schon mein Herz für diesen

1. lacht, und die Bienen Honig tra-gen, Wanderlust in mir er-
2. Tag, und der Sehnsucht heiß Verlan-gen, ich in mir er-schauern

2. Schreit ich froh durch Wald und Flu-ren, spür ich Got-tes rei-che
1. dann hol' ich mir mei-nen Stek-ken, meinen Mantel und den

1. wacht,
2. trag;
1. dann hol' ich mir mei-nen Stek-ken, meinen Mantel und den
2. Schreit ich froh durch Wald u. Flu-ren, spür ich Gottes reiche

n

1. Gut, such'noch in ver-borgnen Ek-ken mei-ner Schuhe bes-tes
2. Macht, dann ist's mir, als ging ich Spu-ren wo die Son-ne her-ge-

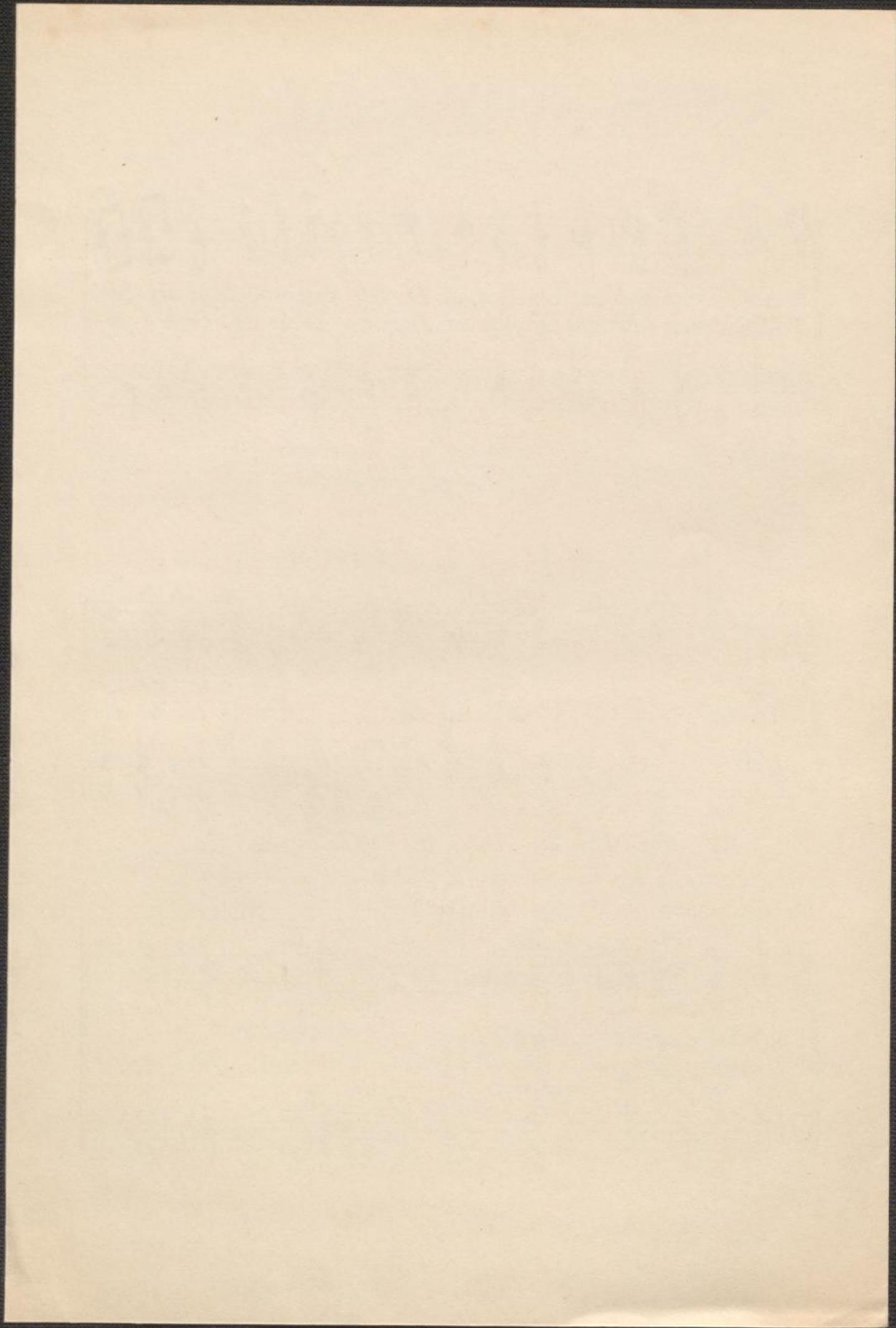
1. meiner
2. wo die

1.2. Tra-la-la, tra-la-la

1. Gut. Tra-la-la, tra-la-la, meiner
2. lacht. Tra-la-la, tra-la-la, wo die

1.2. Tra-la-la, la-la, tra-la-la, la-la.

1. Schuhe bes-tes Gut.
2. Sonne her-ge - - - - - lacht. Tra-la!



Männerchor.
(Stimm 1/2 Tenor
gefingern werden.)

Wanderlust.

(Richard Graebner)

Ludwig Baumann

1. Wenn im schö-nen Fröh-ling-ta-ger Tag die mein Lieb-chen
2. Alle Freu-de hält um-fan-gen schon mein Herz für die-ser

1. lacht, und die Bie-nen Ho-nig Tra-gen, Wan-der-lust in mir er-
2. Tag, und der Sehnsucht küßt Ver-lan-gen ich in mir er-schauend

2. Schreit ich froh durch Wald und Flu-ven, spür' ich Got-tes rei-che
1. dann hol' ich mir mei-nen Stö-cken, mei-nen Han-tel und den
1. wacht,
2. Tag,
1. dann hol' ich mir mei-nen Stö-cken, mei-nen Han-tel und den
2. Schreit ich froh durch Wald und Flu-ven spür' ich Got-tes rei-che

1. Guck, such' auch in ver-borg-nen Ek-ken mei-nen Schu-he bes-tes
2. Hastet, dann ist's mir, als ging ich Spuren wo die Son-ne her-ge-

1. mei-ner
2. wo die

Das „Männerchorversion in G-Dur“ mit dem Namen der Komponisten
für den Rudolf Moritz geschrieben

1. 2. Tra-la-la, Tra-la-la Tra-la-la, mei-ner
 1. Gut f Tra-la-la, Tra-la-la, mei-ner
 2. Licht Tra-la-la, ha-la-ta, wo die

4. 2. Tra-la-la, ha-la, tra-la-la, la-la

1. Seh-ner he-ber-des Gut
 2. Son-ner her-ge-licht Tra-la!

7 2 3 7 2 3 4 23¹ 24¹

4

8 12

97 a

Wanderlust.
(Richard Graebener)

Ludwig Bannmann

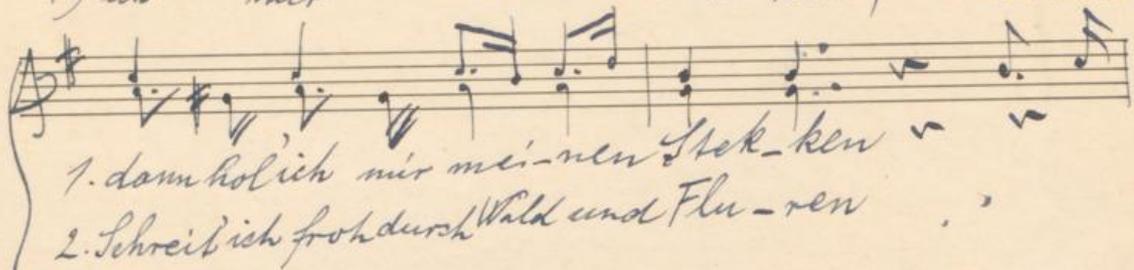
Widmung fünf letzte Strophen

1. Wenn an schö'-nen Frühlings - ta - gen Sonne
2. Still - le Freude hält um - fangen schon mein

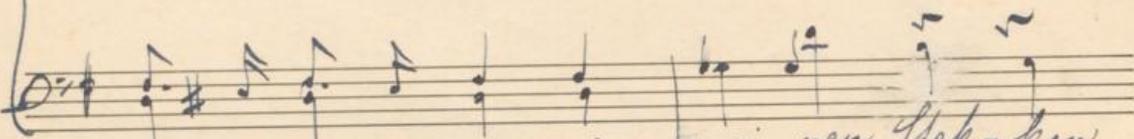
in mein Stüb'-chen lacht, und die Bie - nen Ho - nig
Herz für die - sen Tag, und der Sehnsucht heiß Ver -

2. Schreit' ich
1. dann hol
tra - gen, Wander - lust in mir er - wacht,
lan - gen ist in mir er - schau - ernd trag!

2. froh durch Wald und Flu-ren, spür' ich
1. ich mir mei-nen Stek-ken, mei-nen

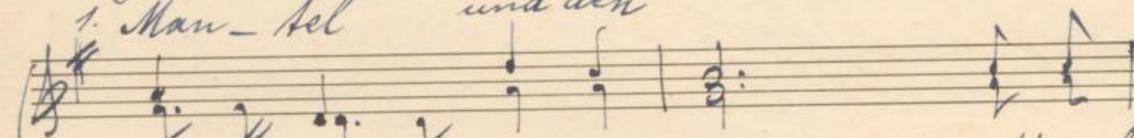


1. dann hol' ich mir mei-nen Stek-ken
2. Schreit' ich froh durch Wald und Flu-ren

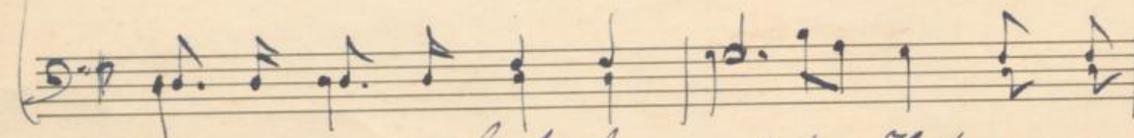


1. dann hol' ich mir mei-nen Stek-ken
2. Schreit' ich froh durch Wald und Flu-ren

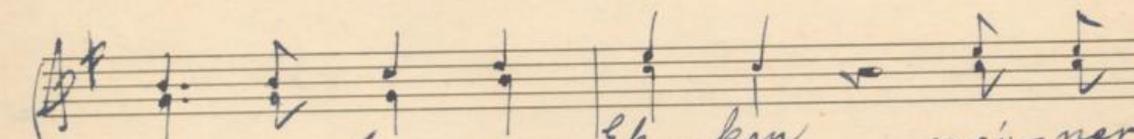
2. Got-tes rei-che
1. Man-tel und den



1. mei-nen Mantel und den Hut, such' noch
2. spür' ich Got-tes rei-che Macht, dann ist's



1. mei-nen Stek-ken und den Hut,
2. spür' ich Got-tes rei-che Macht,



1. in ver-borg-nen Ek-ken mei-ner
2. mir, als ging' ich Spu-ren, wo die



1. mei-ner
2. wo die

1. 2. Tra-la-

1. Schu-he bes-tes gut
2. Son-ne her-ge-lacht.

1. 2. Tra-la-

la, Tra-la-la

1. 2. Tra-la-la, Tra-la-la

1. Tra-la-la meiner
2. wodie

1. 2. la, la, la, Tra-la

I

1. Schu-he bes-tes gut.
2. Son-ne her-ge-lacht. Tra-la!

Dem "Männergesangsverein 'Ungheim'"
und seinem Dirigenten, Herrn Rudolf Moritz
gestiftet

